

50. Grüß Gott!

Von **Karl von Gerok.**

Palmblätter. Taschenausgabe. 5. Auflage. Stuttgart u. Leipzig 1871. S. 62.

1. Grüß' Gott! das klingt am Morgen
wie munt'rer Lerchenton
und scheucht des Wand'rers Sorgen
wie Nachtgewölk davon.
Grüß' Gott! das tönt am Abend
wie sanfter Drosselschlag
und kühl't wie Tau so labend
nach schwülem Arbeitstag.
2. Grüß' Gott am Tag der Freude —
er wärze dir dein Brot!
Grüß' Gott in Kreuz und Leide —
er tröste dich in Not!
Grüß' Gott uns all' auf Erden
mit seiner Gnade Strahl,
bis wir ihn grüßen werden
daheim im Himmelsaal!

51. Der alte Landmann an seinen Sohn.

Von **Ludwig Hölty.**

Gedichte. Kritische Ausgabe. Herausg. von Karl Halm. Leipzig 1869. S. 186.

1. Üb' immer Treu und Redlichkeit
bis an dein kühles Grab,
und weiche keinen Finger breit
von Gottes Wegen ab —
dann wirst du wie auf grünen Au'n
durchs Pilgerleben gehn,
dann kannst du sonder Furcht und Grau'n
dem Tod ins Auge sehn;
2. Dann wird die Sichel und der Pflug
in deiner Hand so leicht,
dann sinst du beim Wasserkrug,
als wär' dir Wein gereicht. —
Dem Bösewicht wird alles schwer,
er tue, was er tu';
der Teufel treibt ihn hin und her
und läßt ihm keine Ruh.